

TYCON3 Bericht – von Manuel Zwittag

TYCON3 Keynote, Kasper Skårhøj

Introduction

Kasper Keynote diene hauptsächlich dem "Recruiting" von Supporting TYPO3 Members. Kasper möchte TYPO3 User/Developer dazu bringen ihren eigenen Weg in der Community zu finden. Er bekommt immer wieder Anfragen von Leuten, welche von ihm erwarten, dass er Ihnen Aufgabe zuteilt. Kasper meint allerdings er sei kein Teamplayer. Er sieht sich bzw. die Association nicht in der Lage Aufgaben in der Community zu verteilen und alle Teilnehmer zu managen. Er kann keine Leute delegieren, da er immer alles selber macht und dies auch so will. (er will jedoch an sich selbst arbeiten) Jeder sollte seine Weg in der Community finden, und sich aktiv nach seinem eigenen Ermessen beteiligen. → Aufruf Aktiv zu werden!

Als Beispiel sprach er das T3N an, welches er als sehr gutes Projekt lobte.

Workspaces

Anschließend stellte Kasper noch sein, für die Version 4, geplantes "Workspace" Konzept vor. Hiermit ist es möglich im Backend zwischen "offline-" und "online Workspace" zu wählen. Redakteure können im "offline Workspace" Inhalte bearbeiten, ohne dass die Veränderungen im Frontend angezeigt werden. All diese Veränderungen können gespeichert werden und zu einem beliebigen Zeitpunkt online gestellt werden. Sehr nützliches Feature mit vielen Einsatzmöglichkeiten.

"Creating a DBAL for TYPO3", Karsten Dambekalns

kommt mit Version 4.0.

Funktioniert nun mit Oracle 7.3, Postgres, Firebird. Andere Datenbanken funktionieren womöglich auch, wurden allerdings noch nicht getestet.

Tests mit anderen Datenbanken sowie Feedback sind somit erwünscht.

Zurzeit wird viel an DBAL gearbeitet, da eine deutsche Firma eine TYPO3-Lösung auf Oracle-Basis benötigt.

Alle "wichtigen" TYPO3 Features funktionieren problemlos mit DBAL und den oben genannten Datenbanken, es gibt allerdings noch einige

Feinheiten an welchen gefeilt werden muss, bzw. Extensions für die Ersatz gesucht werden muss(zB.: PHP-MyAdmin).

"Viral Marketing for TYPO3 - a case study", John-Robert Skrob

Dieser Vortrag hatte am wenigsten mit TYPO3 direkt zu tun, war allerdings sehr interessant und hat sehr viele, zum Teil "heftige", Diskussionen ausgelöst.

John Robert sprach das "Konkurrenzprodukt" Mambo an und meint es wäre aus Sicht des Viral Marketings sehr sinnvoll eine "TYPO3-Lightversion" anzubieten, um den Bekanntheitsgrad von TYPO3 zu steigern (wenn nicht sogar langfristig „überlebensnotwendig“). Das hat sofort Diskussionen ausgelöst welche auf Kaspers Wunsch in eine Pause verlegt wurde. Die Diskussionsgruppe war in 2 Teile gespalten 1 Teil, der gegen eine Lightversion auftrat, der andere dafür. Kaspar selbst war in der Mitte jedoch eher für eine Lightversion. Er stimmt zu, dass es sinnvoll ist eine Lightversion anzubieten, damit der Einstieg erleichtert wird, auf der anderen Seite befürchtet er zu viele nervige Anfänger in den Mailinglisten. (keine Ahnung, ob das Ernst gemeint ist) Die Diskussion musste leider auf Grund des nächsten Vortrages wieder unterbrochen werden, was somit zu keinem vernünftigen Ergebnis geführt hat.

Das Thema TYPO3-Light steht also noch im Raum, und sollte aus meiner Sicht nicht vernachlässigt werden.

"Integration of TYPO3 at the Clausthal University of Technology", Matthias Kall

Eine Beschreibung der TYPO3 Implementierung an der TU Clausthal. Ganz interessant, wüsste allerdings nicht was ich davon berichten sollte/könnte. Keine Innovation, eher eine Casestudy.

"Workflow Management with CMS TYPO3 and WFMS Shark/Enhydra", Peter Niederlag

Ansatz und Konzept der Extension (Enhydra integration) ist eigentlich ganz gut, allerdings ist das ganze noch sehr weit entfernt von einer "einsatzfähigen" Extension.

Ich bin pessimistisch, ob dies in absehbarer Zeit sinnvoll verwendbar ist.

Im Ist-Zustand erweckte es eher den Eindruck, den Workflow komplizierter zu machen als zu vereinfachen. Zum einen benötigt man zusätzliche Software am Server (Enhydra Framework, Javatools), zum anderen scheint das Erstellen eines Workflows sehr umständlich zu sein. Peter ist es bewusst, das da noch sehr viel Arbeit zu leisten ist, und da er beim Entwickeln dieser Extension bis jetzt alleine ist, ist Support in jeglicher Form dringend erwünscht!!!!!!

"Accessibility; general guidelines, disabilities, barriers and tools", Claudio Cathomen

Sehr interessant. Der Vortrag gab einen Einblick, wie behinderte Menschen durchs WWW Browsen. Es wurden Hard- und Softwarehilfsmittel vorgestellt, welche von Behinderten zum navigieren einer Website benutzt werden.

"Advanced Shop", Volker Graubaum

Perfekt! Hat mich absolut überzeugt. Komplet neu gestartete Shop-Extension. Diese Extension beinhaltet "alle" wichtigen Features ein Shopsystem und ist zugleich völlig in TYPO3 integriert. Ich würde keinem mehr raten zu viele Energien in die "alte" tt_products Extension zu stecken, denn diese Extension scheint um Häuser besser zu sein.

Die erste Beta-Release ist für Oktober/November angekündigt.

"Integrating SAP Portal Server and TYPO3", Jürgen Egeling

Eine Anbindung von TYPO3 an den SAP-Portal Server. Hierbei liefert TYPO3 userspezifische Informationen, welche über den Portal Server als "I-Vew" ausgegeben werden. Scheint ein spezifisches Anwendungsgebiet zu sein. Jürgen hat selbst die Sinnhaftigkeit der ganzen Anbindung in Frage gestellt, da TYPO3 alleine alle gewünschten Ergebnisse ohne SAP Portal Server erledigen könnte. Der Kunde hat es allerdings so gewollt. Die Extension wird in Zukunft auch im EXTREP zur Verfügung gestellt, allerdings wird dies, aufgrund einer SAP-Zertifizierung der Extension, noch eine Weile dauern.

"A practical approach to creating accessible websites with TYPO3", Sacha Vorbeck

Es wurden Techniken (hauptsächlich TypoScriptCode) vorgestellt, damit das Frontend barrierefrei gestaltet werden kann.

- Wie baut man Menüs
- Wie werden Stylesheets eingebunden
- Überschriften
- CSS Styled Content Elemente

"Events, Frontend Forms and Payment solutions", Robert Lemke

Neue Eventdatenbank, welche sehr umfangreich und flexibel zu sein scheint. Events können gebucht und über das integrierte Paymentsystem bezahlt werden.

Das Paymentframework bietet eine API, über welche sehr einfach diverse Payment Gateways angebunden werden können.

Vorstellung des Maskottchens

Sieger: ANT (die Ameise)

Best Paper Award

1. Robert Lemke
2. Rene und Daniel (DAM)
3. Weiß ich nicht mehr